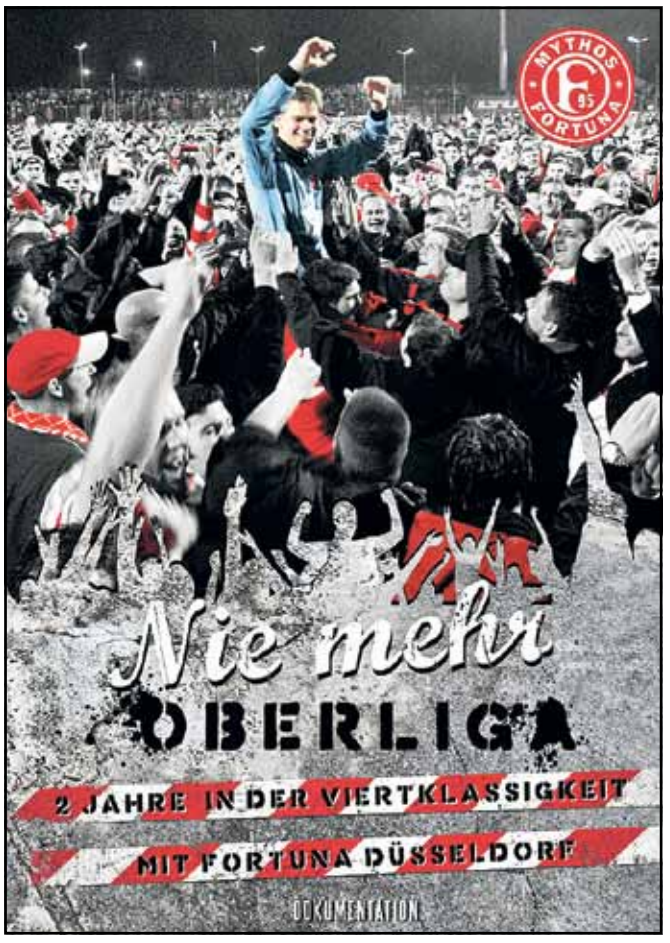
Dokumentarfilm von Fans über die Zeit von 2002 bis 2004

„Nie mehr Oberliga!“

Mathias Brühl und Philipp Klages sind langjährige Anhänger der Rot-Weißen. Und auch sie haben die Viertklassigkeit, in der sich die Fortuna von Mitte 2002 bis Sommer 2004 befand, durchlitten. Diese denkwürdige Zeit wurde nun von dem Duo In einem sehenswerten Dokumentarfilm aufgearbeitet. Die Premiere von „Nie mehr Oberliga“ ist am Sonntag, 27. November in Oberkassel zu sehen. Die DVD ist einen Tag später – beim Heimspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth – erstmals in der ESPRIT arena erhältlich.



Man schrieb den 28. April 2004. Es war ein verregneter Mittwochabend, was jedoch zur Nebensache werden sollte. Denn nach zwei Jahren in der Oberliga Nordrhein - damals der 4. Klasse des deutschen Fußballs - gelang der Fortuna die Rückkehr in den bezahlten Fußball. Unter den mehr als 7.000 feiernden Fans im Paul-Janes-Stadion in Flingern waren auch Mathias Brühl (heute 27) und Philipp Klages (29) - wie immer ausgerüstet mit ihren Videokameras.
Nach dem Absturz in die vierte Liga hatten alle TV-Anstalten die Berichterstattung von Fortuna-Spielen eingestellt. Aus diesem Grund machten es sich die beiden Anhänger während der gesamten Oberligazeit zur Aufgabe, die Fortuna-Fans mit Stadion-Impressionen über den Video-Blog „Fortuna-Videos.de“ zu versorgen. Heute handelt es sich bei ihren Bildern um die einzigen noch existieren Videoaufnahmen von der Zeit, als die Fortuna ihren sportlichen Tiefpunkt erreicht hatte.

Filmemacher wollten Aufnahmen nicht verstauben lassen

In „Nie mehr Oberliga“ haben die beiden Filmemacher eben diese Videos mit Anekdoten über die damalige Zeit vereint. Neben Fortuna-Fans erzählen unter anderem Mannschaftsbetreuer Aleks Spengler, Bundesliga-Profi Axel Bellinghausen, Regisseur Lars Pape („Warum halb vier?“) sowie die beiden Ex-Spieler Frank Mayer und Robert Niestroj über ihre persönlichen Oberliga-Erlebnisse. Nach Meinung von Philipp Klages sind jedoch nicht nur die Akteure auf dem Platz Stars dieser Zeit: „In unserem Film stehen vor allem die Fortuna-Fans im Fokus. Wir versuchen mit ‚Nie mehr Oberliga‘ die Frage zu beantworten, warum so viele Anhänger auch in der vierten Liga der Fortuna die Treue gehalten haben und was sie angetrieben hat, immer wieder zu den Spielen zu fahren.“ Fortuna hatte in der Saison 2003/2004 immerhin mehr als durchschnittlich 5.500 Zuschauer im Paul-Janes-Stadion begrüßen dürfen. Und auch auswärts war die Unterstützung durch die rot-weiße Anhängerschaft überragend, so dass so mancher Schatzmeister anderer Vereine den Aufstieg der Flingeraner sehr wehmütig zur Kenntnis nahm.
Mathias Brühl erklärt, wie die Idee des Films zu Stande kam: „Wir waren uns einig, dass die Aufnahmen von damals zu einzigartig sind, um auf unseren Festplatten zu verstauben. Wir wollten einerseits unseren früheren Wegbegleitern eine schöne Erinnerung bieten, andererseits aber auch den vielen neuen Fortuna-Fans zeigen, wie es war, als Rot-Weiß die schwärzeste Zeit der Vereinsgeschichte durchlebte. Es ist zwar phänomenal, was aktuell bei Fortuna abgeht, dennoch sollte jeder Fan im Hinterkopf haben, wo Fortuna eigentlich herkommt.“

Film-Premiere mit den Darstellern und den Aufstiegshelden

Gezeigt wird „Nie mehr Oberliga“ zum ersten Mal am Sonntag, 27. November ab 11.30 Uhr (Einlass ab 11.00 Uhr). Schauplatz ist das CineStar-Kino (Hansallee 245) in Oberkassel, wo etwa 600 Zuschauer Platz finden werden. Neben den Protagonisten des Films haben die beiden Filmemacher unter anderem auch das gesamte Team der Fortuna-Aufstiegsmannschaft von 2004 eingeladen.
Tickets für die Veranstaltung sind zu 5,00 Euro und zu 3,00 Euro (ermäßigt) ab dem 4. November 2011 erhältlich. Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter www.nie-mehr-oberliga.de.

Bestellung und Verkauf der DVD

Unter der gleichen Adresse kann man eine Online-Vorbestellung der DVD, die ab dem 28. November zu 18,95 Euro erhältlich ist, tätigen und eine Liste mit Vorverkaufsstellen einsehen.
Mathias Brühl freut sich auf die Premiere: „Wer einen langweiligen Film mit tristen Bildern von diversen Dorfplätzen erwartet, dem beweisen wir das Gegenteil. Obwohl wir damals sportlich am Boden waren, gibt es sehr viele humorvolle Szenen. Der Film ist voller beeindruckender bis skurriler Anekdoten, von außergewöhnlichen Charakteren. Zudem bietet er einen guten Einblick in die Fortuna-Fanszene. Ich bin mir sicher, dass ‚Nie mehr Oberliga‘ auch für Nicht-Fortuna-Fans sehr spannend ist.“

Die beiden Macher von „Nie mehr Oberliga“ am Ort des Geschehens: Mathias Brühl (l.) und Philip Klages.

Mathias Brühl auf der Haupttribüne des Paul-Janes-Stadions im Interview mit Fortunas ehemaligem Publikumsliebling Frank Mayer.